

# Erfolg für Freie Liste: Schallgedämpfte Container gegen schepperndes Altglas kommen

Geschrieben von Silvia Rinke am 11. Dezember 2015 in Politik+Gesellschaft

Erfolg für die Freie Liste Unna (FLU): Ihr Antrag auf schallgedämpfte Altglascontainer (wir berichteten) wurden im gestrigen Betriebsausschuss der Stadtbetriebe für sehr sinnvoll erachtet. Nach und nach sollen alte, laute Scheppercontainer gegen moderne, leisere ausgetauscht werden.

Die Überlegung der Freien Liste: Altglas, mit Schwung in den Container geschleudert, scheppert und klirrt. Das nervt Anwohner. Deswegen: Schallschutzcontainer!

87 Altglascontainer stehen derzeit im Stadtgebiet Unna, **überwiegend in Wohngebieten**, hat die FLU recherchiert. Die Bürger werfen fleißig ihre Weinflaschen, Gurkengläser, Marmeladengläser hinein, die Firma Remondis leert die Container. Beides ist lärmintensiv.

Fraktionschef Klaus Göldner: „Fundierte Messungen seriöser Institute, etwa des TÜV, ergaben Lärmwerte von etwa 110 Dezibel, der noch in 50 Meter Entfernung zu hören ist. Deshalb sind zum Schutz der Anwohner als Einwurfzeiten ausschließlich die Werktage zwischen 07.00 und 20.00 Uhr festgelegt.“ Soviel zur Theorie – „wir wissen, durch eigene Wahrnehmung und zahlreiche Anwohnerbeschwerden, dass diese Zeiten zunehmend nicht eingehalten werden. Insbesondere an Wochenenden, **oft auch an Sonn- und Feiertagen, wird Altglas oftmals ohne Rücksicht eingeworfen.**“

Da repressive Ordnungsmaßnahmen aus Sicht der Freien Liste keinen nachhaltigen Erfolg versprechen, schlagen sie den Weg vor, den schon eine Reihe anderer Kommunen eingeschlagen hat: lärmgedämpfte Sammelbehälter aufzustellen.

„Diese reduzieren, je nach Ausführung, den Einwurflärm ganz erheblich – **bis auf ca. 85 Dezibel**“, wirbt die FLU für diese Idee. „Bereits eine Senkung des Dezibelwertes um 20 wird vom menschlichen Gehör subjektiv als viermal leiser empfunden.“

**Die Kosten?** Überschaubar, meint Göldner. Spezialbehälter kosten pro Stück 245 bis 285 Euro mehr als herkömmliche Container. „Das sollte uns der Lärmschutz – und damit die Gesundheit unserer Mitbürger – allemal wert sein.“

Deshalb: nach und nach alle Altglascontainer durch lärmreduzierte Varianten ersetzen. Was jetzt passieren soll.

